


UNBEMANNT
 IHRE MEINUNG ZU
 DIESEM THEMA 

 ALS EMAIL
 WEITERSCHICKEN 
Private Mars-Mission bis 2009

Deutscher Verein Amsat will Satelliten und Sonde zum roten Planeten entsenden | Als Kommunikations-Relais am Mars | Übertragung auf Amateurfunk-Frequenzen für jedermann | Kosten bei zehn Mio. Euro

Der deutsche Verein "Amsat" aus Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern plant bis zum Jahr 2009 einen Forschungsflug zum Mars.

Die Gruppe will einen Satelliten sowie eine Sonde zum Nachbarplaneten der Erde schicken, um zu beweisen, dass auch private Organisationen in der Lage sind, einen Weltraumflug zu bewältigen.

Die Forschungsmission wird rund zehn Millionen Euro kosten.

Der Verein hat rund 1.200 Mitglieder in ganz Deutschland, die alle größtenteils ehrenamtlich an dem Projekt arbeiten. Seit seiner Gründung vor 30 Jahren hat Amsat bereits erfolgreich Satelliten ins All gebracht.

 [Amsat](#)

Kommunikations-Relais

Die rund 500 Kilo schwere Sonde soll zunächst an Bord einer Ariane-Rakete in eine Umlaufbahn um die Erde gebracht werden.


Die Raumfahrtorganisation will dazu Ladekapazität in einer Rakete kaufen, die mit anderen Satelliten nicht voll ausgelastet ist.

Später dann soll die Sonde in eine Umlaufbahn um den Mars gebracht werden und dort als Kommunikations-Relais dienen.

"Wir könnten Signale von Sendern auffangen, die bereits auf dem Mars sind", sagte Karl Meinzer, Professor für Raumfahrttechnologie an der Uni Stuttgart. Als Empfangsstation wird die Sternwarte in Bochum dienen.

Sonde soll Atmosphäre erforschen

Zur Erforschung der Mars-Atmosphäre will die private Münchner Marssociety die Sonde "Archimedes" entsenden. Sie soll ganz langsam durch die Atmosphäre auf die Oberfläche des Planeten gleiten und so mehr Daten als bisherige Landefahrzeuge sammeln.

 [Marssociety](#)

Übertragung auf Amateurfunk

Bevor der eigentliche Flug zum Mars beginnen kann, muss die Sonde erst in einer Umlaufbahn um die Erde bleiben.

"Wir können den Flugtermin einer Rakete nicht bestimmen, müssen den Flug zum Mars aber in einem bestimmten Zeitraum starten."


In den Jahren 2007 und 2009 hat der Mars jeweils für rund einen Monat eine günstige Position für den Flug.

Nach der neun Monate dauernden Reise zum Nachbarplaneten solle das Objekt dann Funksignale vom Mars zur Erde senden.

Die Signale würden auf Amateurfunk-Frequenzen übertragen, so dass sie jeder, der eine geeignete Empfangsanlage habe, empfangen könne.

[[Futurezone](#) / dpa]

 MAIL AN DEN EDITOR

IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA 

 ALS EMAIL
WEITERSCHICKEN

 PRINTVERSION

"NAUTILUS"

Ein aufblasbares Weltraumhotel


US-Hotelier plant Touristen in "Nautilus Space Stations" unterzubringen | Jedes Modul hat Platz für bis zu sechs Personen | Erste Tests im

Sonntag, 05.09.2004
16:30 MET


nächsten Jahr | Launch für 2008
angesetzt [\[mehr...\]](#)

- SETI@HOME** **Falsche Aufregung um "Alien"-Signal** Freitag, 03.09.2004
14:25 MET
Signal SHGb02+14a wurde missverstanden und
als Kontaktaufnahme aus dem Weltall
interpretiert | Suche geht weiter [\[mehr...\]](#)
- START 2007** **NASA will "Hubble"-Teleskop doch retten** Donnerstag, 12.08.2004
08:12 MET
Ambitionierte Roboter-Reparatur genehmigt |
Schenkt dem alternden Weltraumteleskop fünf
weitere Jahre | Kostet ab eine Mrd.
Dollar [\[mehr...\]](#)
- TOURISMUS** **Schwieriger Weg ins "private" Weltall** Dienstag, 10.08.2004
17:00 MET
"Doom"-Entwickler John Carmack scheiterte
beim Vollgas-Betrieb einer eigenen
Weltraumrakete | "Black Armadillo" ging
Treibstoff aus | Team von "Rubikon 1" will
weitermachen | "SpaceShipOne" als
Favorit [\[mehr...\]](#)
- WELTRAUM** **NASA will mehr private Projekte fördern** Montag, 21.06.2004
23:15 MET
Nach erstem erfolgreichen privaten
Weltraumflug | Anreiz durch Preisgelder | Für
"sanfte" Mondlandung oder Asteroiden-
Stück [\[mehr...\]](#)

[→ MORE IT-CHRONIK](#) [FRONT](#)

IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA 

Relaisstation? Haben die auch

[inkorrekt](#), vor 7 Tagen, 14h 43min 
die Signalverzögerung bedacht? Zumindest das
interaktive Telefonieren dürfte darunter ein klein
wenig leiden...

REAKTION

Genauer gesagt

[inkorrekt](#), vor 7 Tagen, 14h 37min
ist die Entfernung zur Erde zwischen 55,5
und 400 Mio. km. Also mindestens 185
Lichtsekunden. Der geringste
Verzögerung müsste daher das doppelte
betragen. Das sind über 6 Minuten!


REAKTION

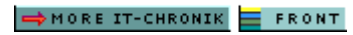
also, eins muss ich sagen ...

[xserve](#), vor 7 Tagen, 13h 59min
besser als keine verbindung.... LG Xserve

↓

So fängts immer an.

[broadarrow](#), vor 8 Tagen, 17h 44min 
Zuerst wird eine klitzekleine Relaisstation
gebaut, dann kommen ein paar Roboter
rundherum. Danach die ersten Hangars und ...
der erste Mc Donalds.



 Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick